



„Hochwasser – darüber müssen wir reden!“

Risikokommunikation in Bayern

Dr.-Ing. Wolfgang Rieger,

Christin Werthmüller, Christoph Oberacker

Ref. 61 - Hochwasserschutz und alpine Naturgefahren



Bürgerbefragung:

„Was denken die Bayern über Hochwasser“

<https://www.hochwasserinfo.bayern.de/hintergrundwissen/umfrage/index.htm>

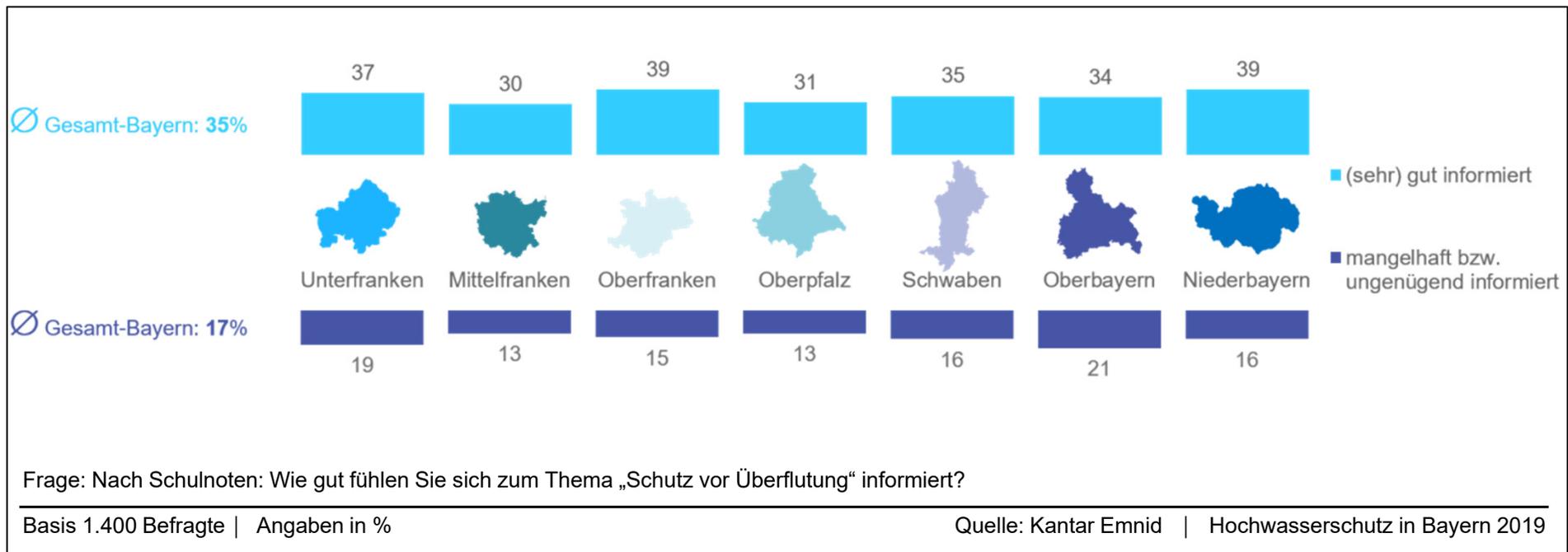


Kernaussage 1:

**„Es existiert eine Diskrepanz zwischen
Eigeneinschätzung und realer Gefahr“**

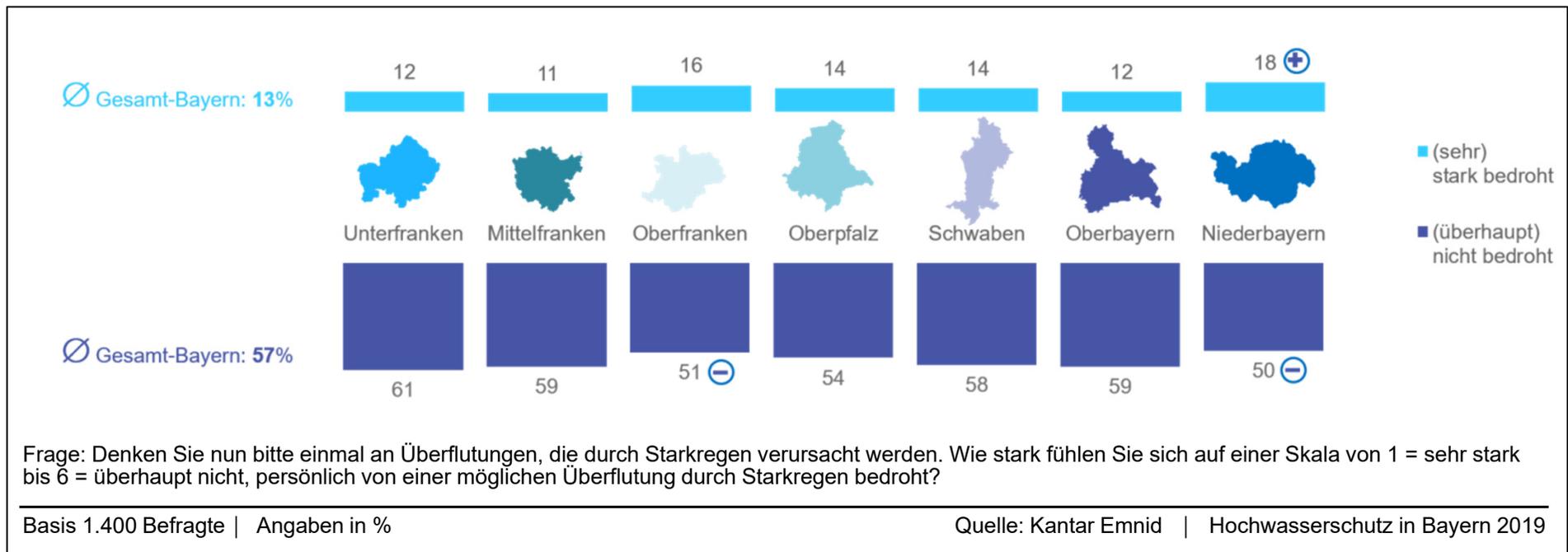
„Es existiert eine Diskrepanz zwischen Eigeneinschätzung und realer Gefahr“

Eigeneinschätzung: Informationsstatus „Schutz vor Überflutungen“



„Es existiert eine Diskrepanz zwischen Eigeneinschätzung und realer Gefahr“

Eigeneinschätzung: Bedrohung durch Starkregen



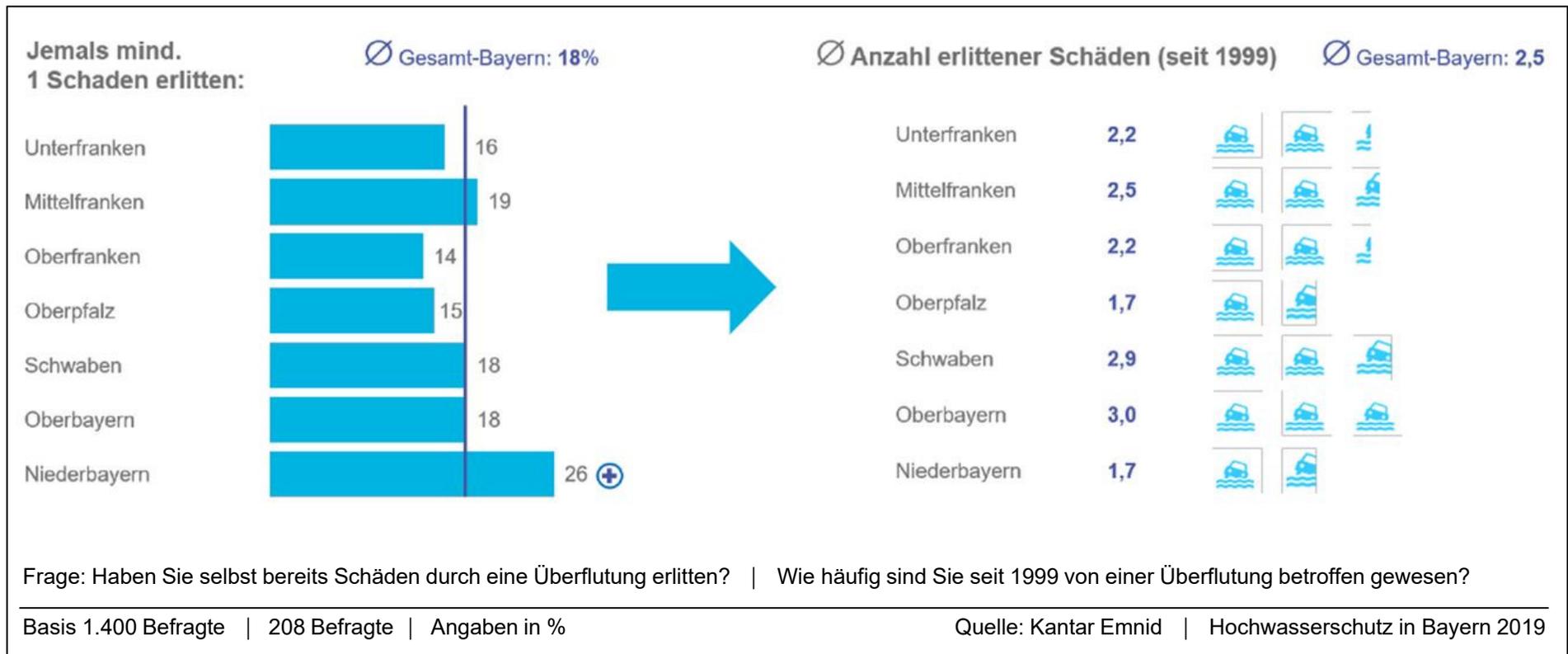


Kernaussage 2:

**„Die persönliche Betroffenheit erhöht die
Relevanz des Themas“**

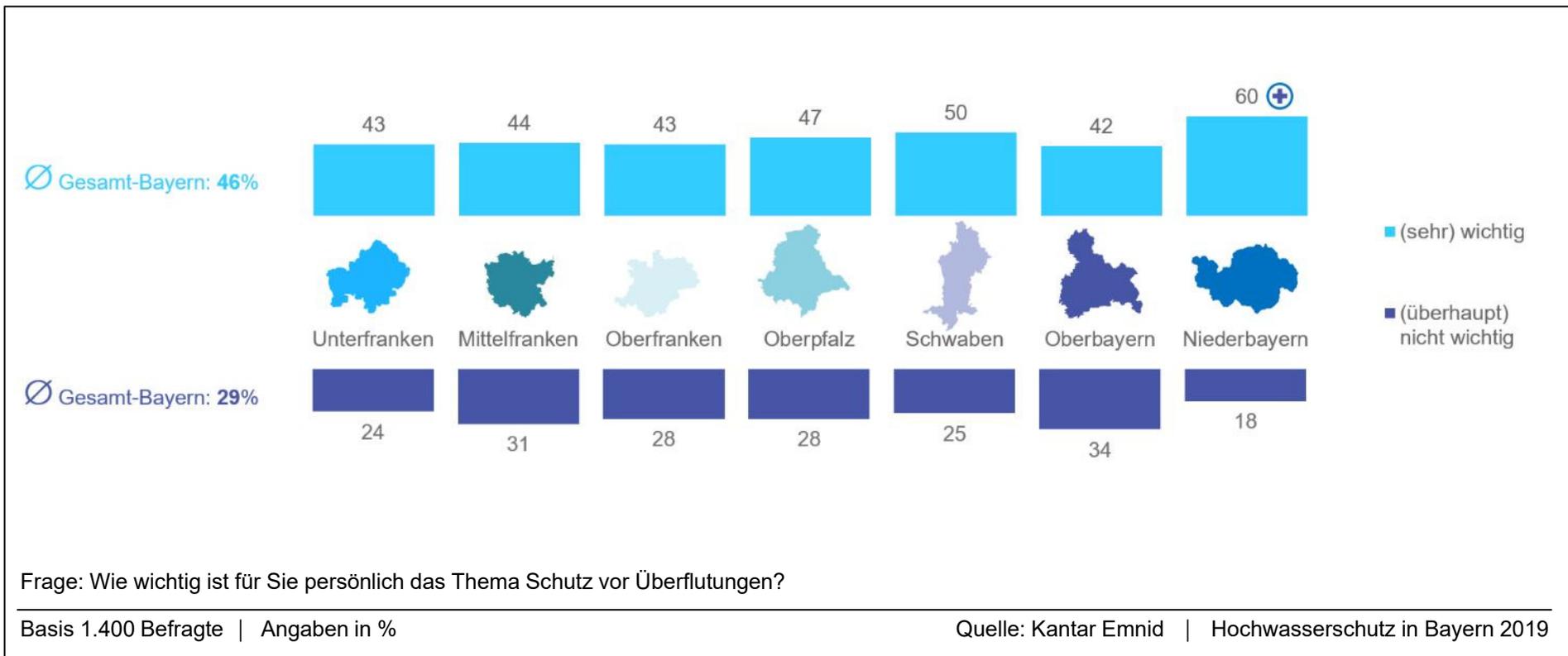
„Die persönliche Betroffenheit erhöht die Relevanz des Themas“

Persönliche Schäden durch Überflutungen



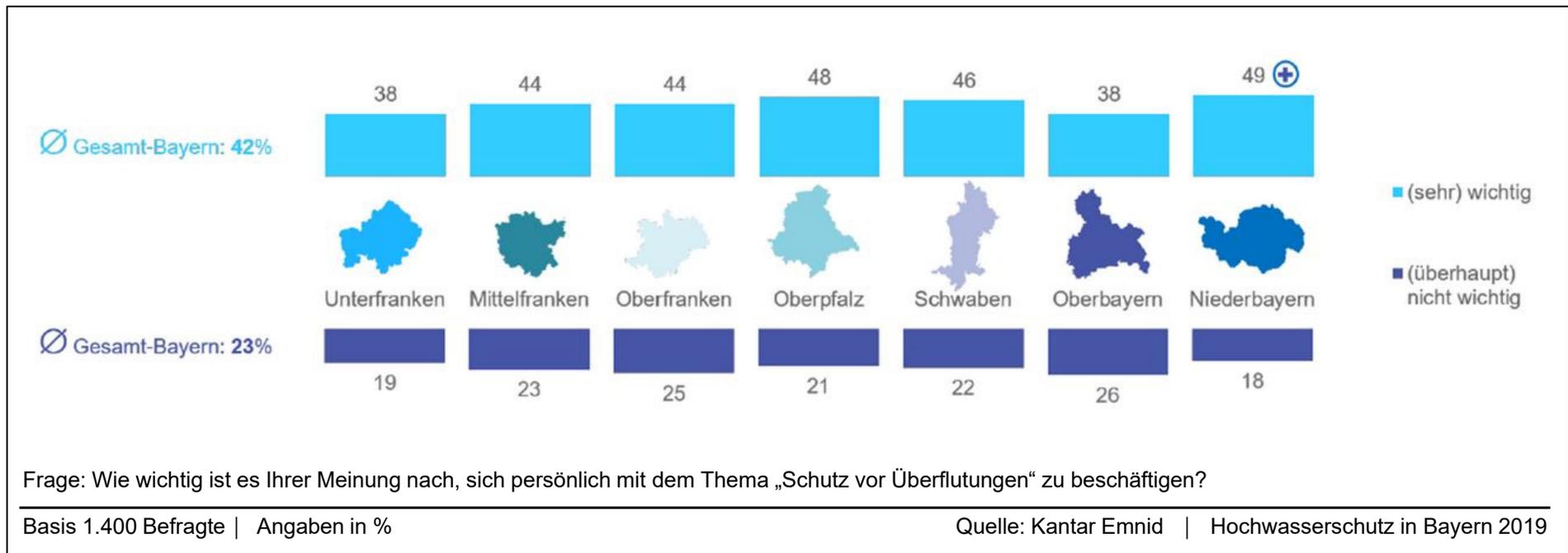
„Die persönliche Betroffenheit erhöht die Relevanz des Themas“

Relevanz des Themas „Schutz vor Überflutungen“



„Die persönliche Betroffenheit erhöht die Relevanz des Themas“

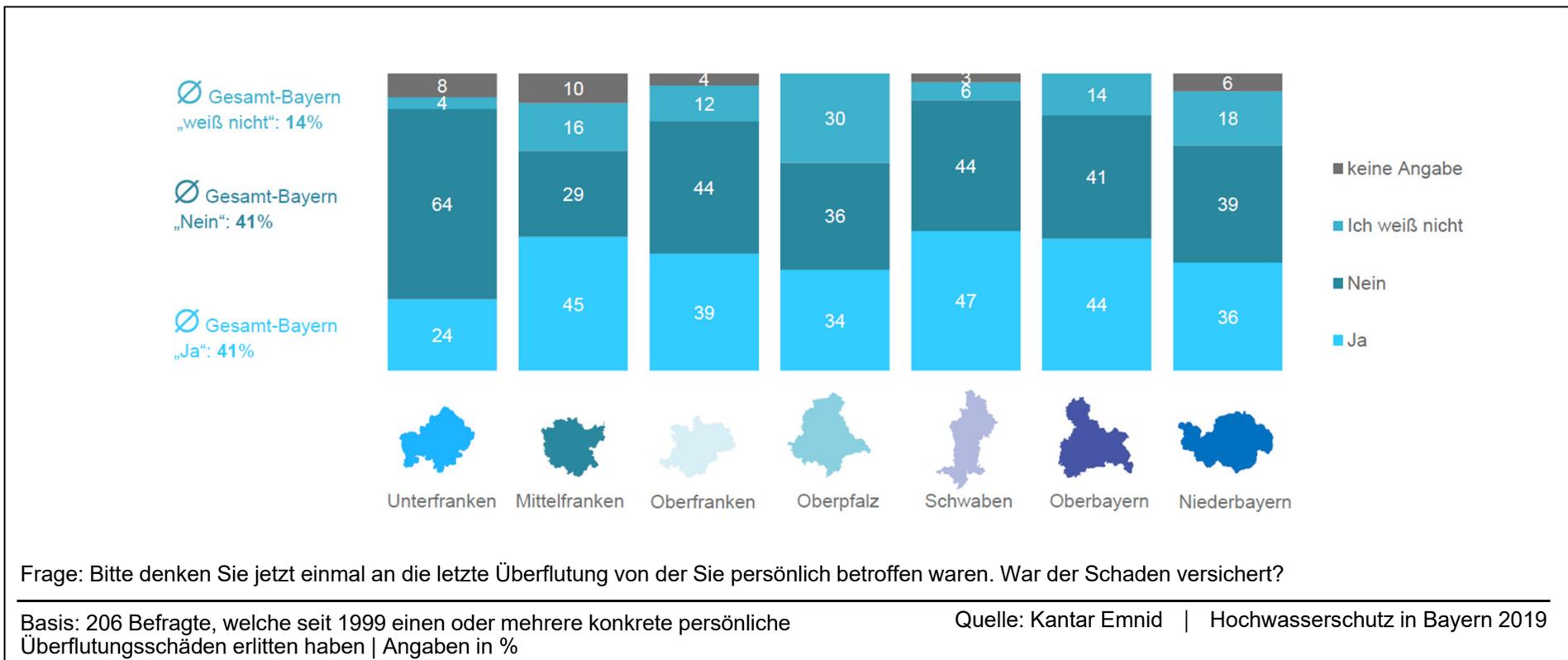
Relevanz sich mit dem Thema „Schutz vor Überflutungen“ zu beschäftigen





„Die persönliche Betroffenheit erhöht die Relevanz des Themas“

Versicherungsstatus des (letzten) erlittenen Überflutungsschadens



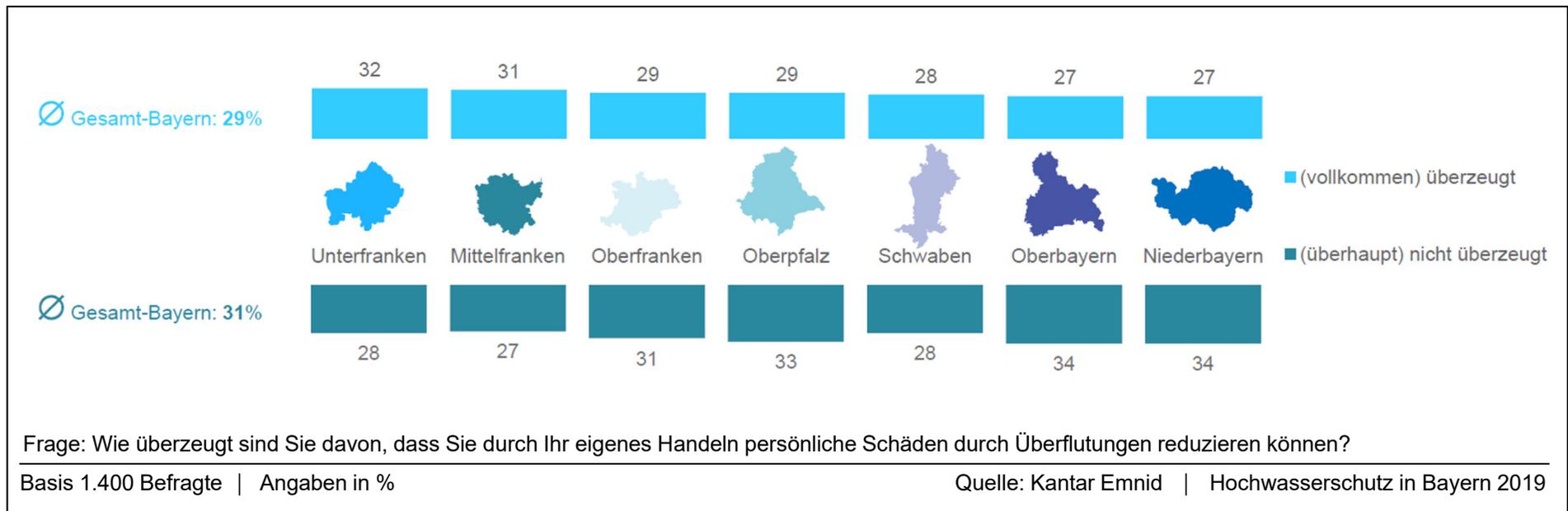


Kernaussage 3:

„Die eigene Wirksamkeit wird stark unterschätzt“

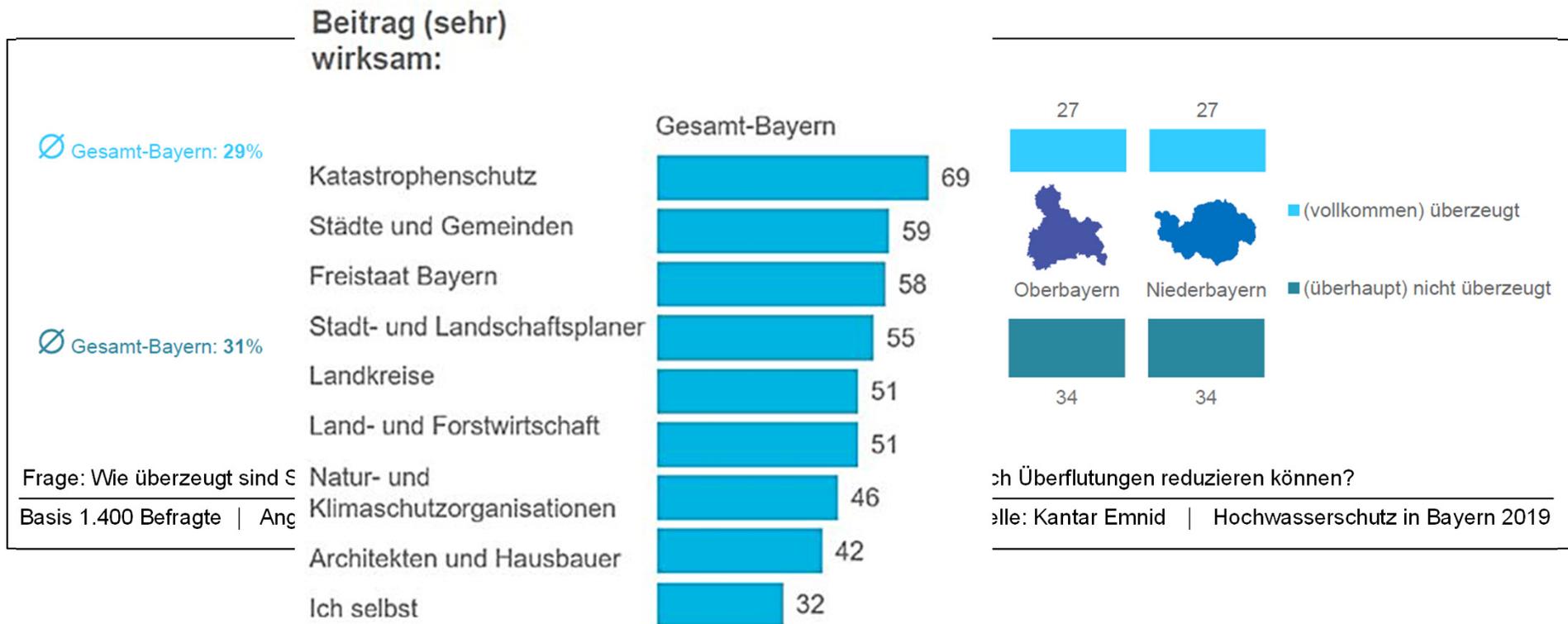
„Die eigene Wirksamkeit wird stark unterschätzt“

Schadensbegrenzung durch eigenes Handeln



„Die eigene Wirksamkeit wird stark unterschätzt“

Schadensbegrenzung durch eigenes Handeln





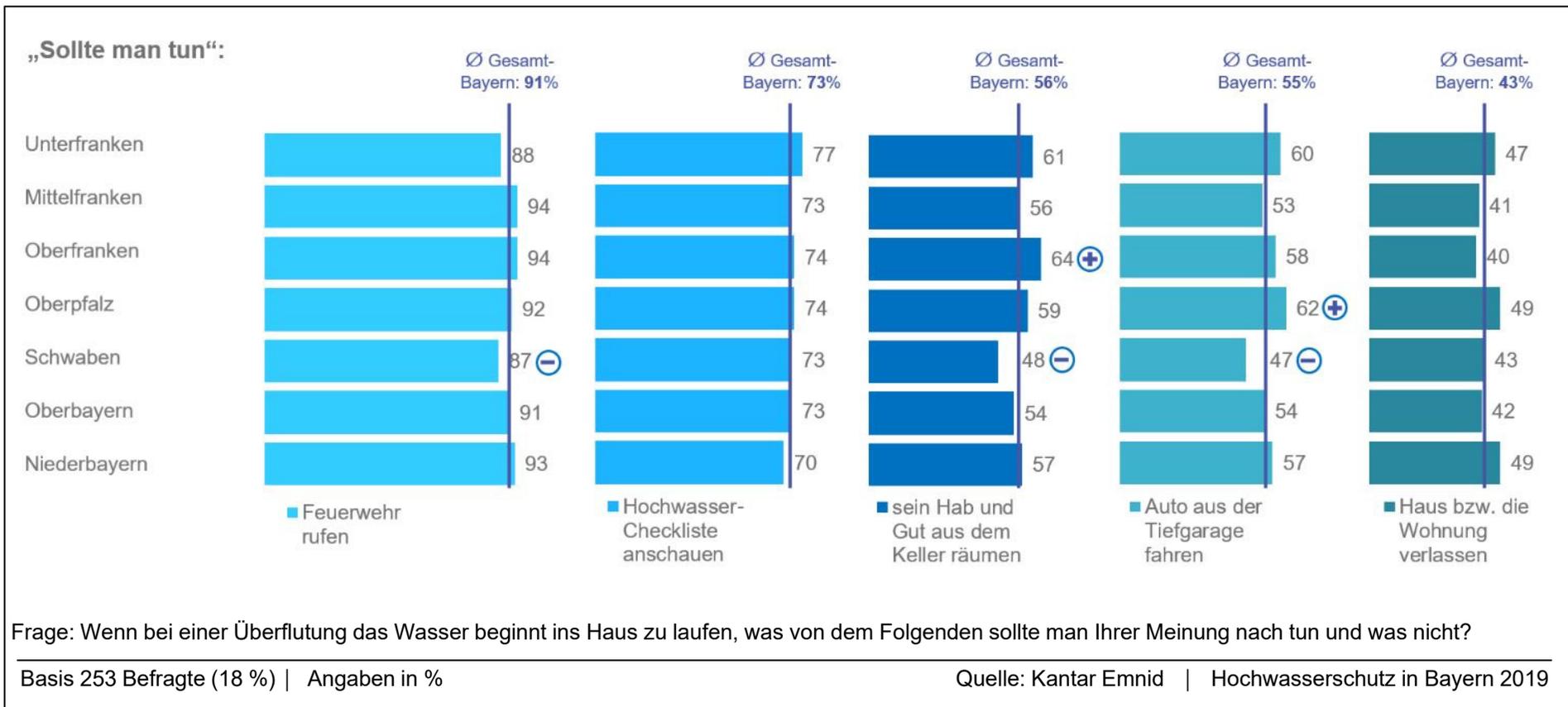
Kernaussage 4:

**„Eine nicht bekannte Lebensgefahr:
Hochwasser in Keller oder Tiefgarage“**



„Eine nicht bekannte Lebensgefahr: Hochwasser in Keller oder Tiefgarage“

Handlungsweisen im Falle einer Überflutung



Bewusstsein **Eigeninitiative**

Akzeptanz



Verständnis

Hochwasser.Info.Bayern

**Eine Initiative der bayerischen
Wasserwirtschaft**

...für die Bevölkerung & relevanten Akteure

Auswahl von Kommunikationsformaten der Initiative



Auswahl von Kommunikationsformaten der Initiative



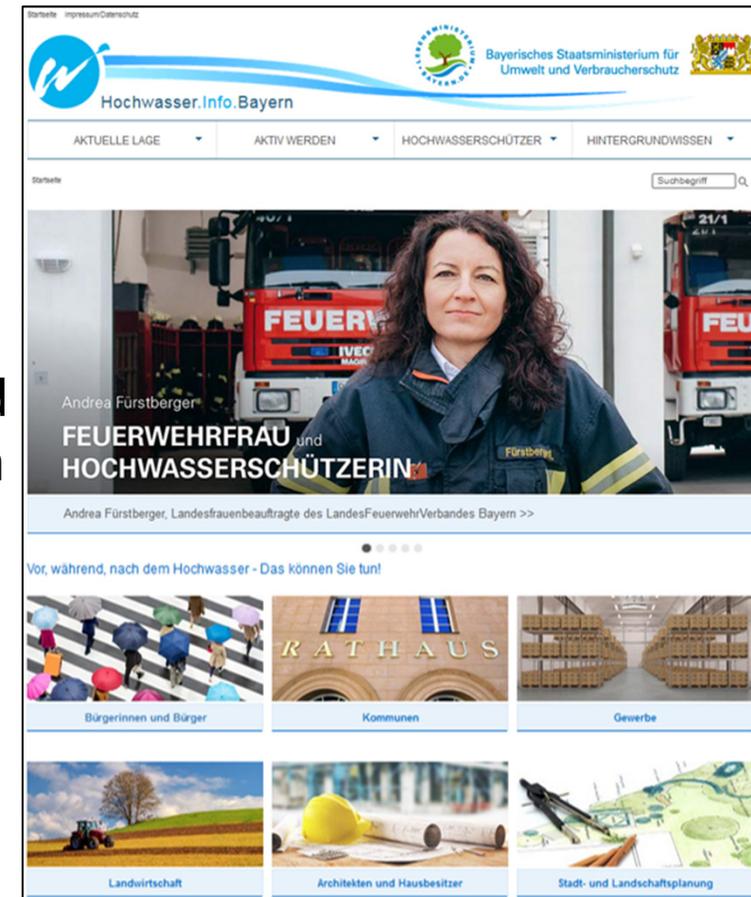


Infoportal Hochwasser - www.hochwasserinfo.bayern.de

- Monothematisches Online-
Informationsangebote zum Thema
Hochwasser
- Verschafft Überblick zu Themen ohne
fachlich zu überladen
- Spezifische regionale Informationen und
vertiefende Fachinformationen weiterhin
in Webangeboten von WWA und LfU

Zielgruppen:

Bürgerinnen und Bürger, Kommunen,
Gewerbe, Landwirtschaft, Planer,
Architekten und Hausbesitzer





Infoportal Hochwasser – Angebote

Startseite Impressum/Datenschutz



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Hochwasser.Info.Bayern

AKTUELLE LAGE | AKTIV WERDEN | HOCHWASSERSCHÜTZER | HINTERGRUND

Startseite



Hochwassergefahr in Bayern – Wichtige Informationen für Betroffene

Bitte achten Sie zusätzlich auf die Rundfunk- und Lautsprecherdurchsagen sowie auf die Videotext-Terminals der Bayerischen Fernsehens!

Wo gibt es aktuell Hochwasser in Bayern?



Hochwassernachrichtendienst Bayern
Informationen über aktuelle Pegelstände und Hochwassergefahren

[zum Hochwassernachrichtendienst](#)

Wetterwarnungen vor Starkregen, Gewitter und Hagel

Warnkarte: alle Warnungen
Letzte Aktualisierung: Di, 04. Dez, 13:42 Uhr



© DWD

- ### AKTIV WERDEN
- Übersicht
 - Bürgerinnen und Bürger
 - Kommunen
 - ▶ Einführung
 - ▶ Vor dem Hochwasser
 - ▶ Während des Hochwassers
 - ▶ Nach dem Hochwasser
 - ▶ Förderung
 - ▶ Themendienst
 - Unternehmen
 - Landwirtschaft
 - Architekten und Hausbesitzer
 - Stadt- und Landschaftsplanung

Kommunen

Vor, während und nach dem Hochwasser - Das können Sie tun!



Die bayerischen Städte und Gemeinden sind ein besonders wichtiger Akteur im Hochwasserrisikomanagement. Sie können durch gezielte Vorsorgemaßnahmen ganz wesentlich dazu beitragen, Hochwasserschäden zu minimieren – sowohl in den eigenen Gemeindegrenzen als auch weit darüber hinaus. Zunächst obliegt es den Gemeinden, die Ausweisung von Baugebieten in überschwemmungsgefährdeten Gebieten zu vermeiden. Ferner reicht der Verantwortungsbereich von Kommunen unter anderem von der Sicherung und Rückgewinnung von Auen und Rückhalteflächen an den Gewässern dritter Ordnung über den technischen Hochwasserschutz bis zur Vorbereitung des Krisenmanagements im Hochwasserfall. Nicht zuletzt sollten Städte und Gemeinden ihre Bürgerinnen und Bürger über Hochwassergefahren und Möglichkeiten zur Eigenvorsorge regelmäßig informieren.

Wie Kommunen in das umfassende Instrument der Hochwasserrisikomanagement-Planung eingebunden werden, zeigen die „Handlungsanleitung zur Erarbeitung von Hochwasserrisikomanagement-Plänen in Bayern“ sowie die Arbeitshilfe „Hochwasser- und Starkregensrisiken in der Bauleitplanung“. Der zwar bereits 2003 erschienene, aber grundsätzlich noch aktuelle Praxisratgeber „Hochwasserschutz für Kommunen (PDF)“ des Bayerischen Gemeindetags zeigt zudem Maßnahmen zur Umsetzung und Finanzierung von kommunalen Hochwasserschutzkonzepten an Gewässern dritter Ordnung auf.

Vor dem Hochwasser - Sorgen Sie vor!



Da Hochwasser vor Gemeindegrenzen keinen Halt macht, erfordert Hochwasserschutz in vielen Fällen eine interkommunale Zusammenarbeit. Gegenseitiges Verständnis, Vertrauen und Solidarität zwischen Unter- und Oberliegern sind für eine gemeinschaftliche Planung, beispielsweise in einem Zweckverband, erforderlich. Jede Kommune kann zudem für ihr Gemeinde- oder Stadtgebiet individuelle Vorsorgemaßnahmen ergreifen. Nicht in überschwemmungsgefährdeten Gebieten zu bauen, ist dabei eine der effektivsten. [weiterlesen...](#)

Während des Hochwassers - so verhalten Sie sich richtig!



Setzen Sie im akuten Hochwasserfall die von Ihnen im Vorfeld entwickelten Alarm-, Einsatz- und



Auswahl von Kommunikationsformaten der Initiative





Twitterkanal @Hochwasser_Info

- Erster monothematischer Social-Media-Kanal zum Thema Hochwasser
- Tweets zu verschiedenen Schwerpunktthemen nach Themenplan
- Tweets der HND-Hochwasserlagen
- Aktuelle Tweets und Retweets
- Tweets im Hochwasserfall mit Verhaltenstipps

Zielgruppe: Multiplikatoren (primär)



https://twitter.com/Hochwasser_Info

Auswahl von Kommunikationsformaten der Initiative



Kinderbüchlein

- Kleinserie
„*Unterwegs mit den Flusspiraten*“
- Gemeinschaftsprojekt mit
Emschergenossenschaft/Lippeverband
und WBW Fortbildungsgesellschaft
- Überarbeitete Neuauflage von
4 Büchlein für Kinder
- Themen: Wasser und Wassergefahren
- Zielgruppenalter 6-8 Jahre
- Kostenfrei im LfU-Bestellshop erhältlich





Auswahl von Kommunikationsformaten der Initiative





Weitere Kommunikationsformate - Überblick



STADT Neutraubling

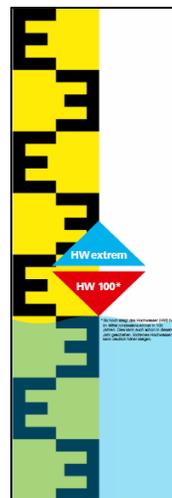
Start > Aktuelles > Alle Meldungen > Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?

Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?

26.06.2019 Wissen Sie, ob Sie in einem Gebiet wohnen, das bei einem Fluss-Hochwasser überflutet werden könnte? Das können Sie ganz einfach online nachschauen ...

... beim Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete: www.iug.bayern.de. Nur wer sein eigenes Risiko kennt, kann sich auf den Hochwasserfall vorbereiten. Infos und Tipps finden sie im Infoportal www.hochwasserinfo.bayern.de.

Und wie erfahren Sie, ob Sie im Hochwasserfall akut bedroht sind? In Bayern informiert Sie der Hochwassernachrichtendienst auf mehreren Wegen aktuell und schnell über Lageberichte, Warnungen, Wasserstände und Niederschläge. Das Online-Angebot erreichen Sie unter www.hwd.bayern.de. Den bayernweiten Lagebericht können Sie auch über eine automatische Telefonansage (Tel. 0821/9071-5976) abrufen. Ebenso informieren Meldungen im Teletext des Bayerischen Fernsehens (Seite 647) sowie im lokalen Rundfunk kurzfristig über Gefahren.



Wasserschaufelamt Regensburg

Hochwasserschutz Donau

Schöpfwerk Pfatter

Erbaut im Jahr 1991

Schutz hat Grenzen. Informieren Sie sich.

www.wasser.bayern.de

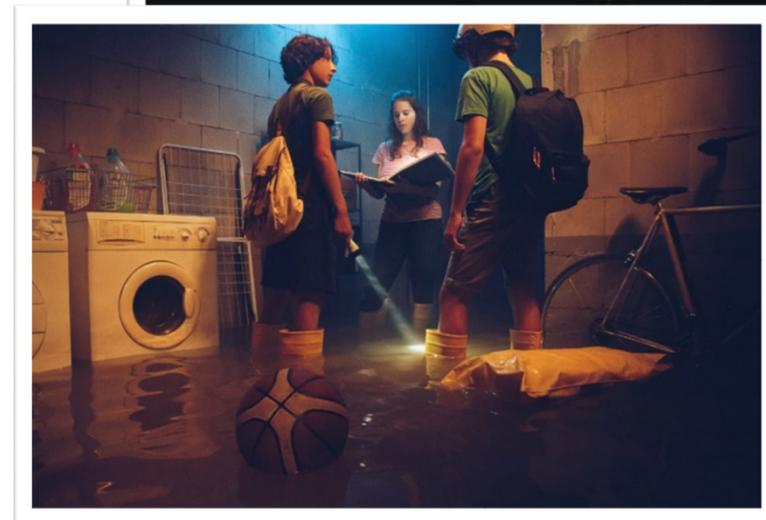
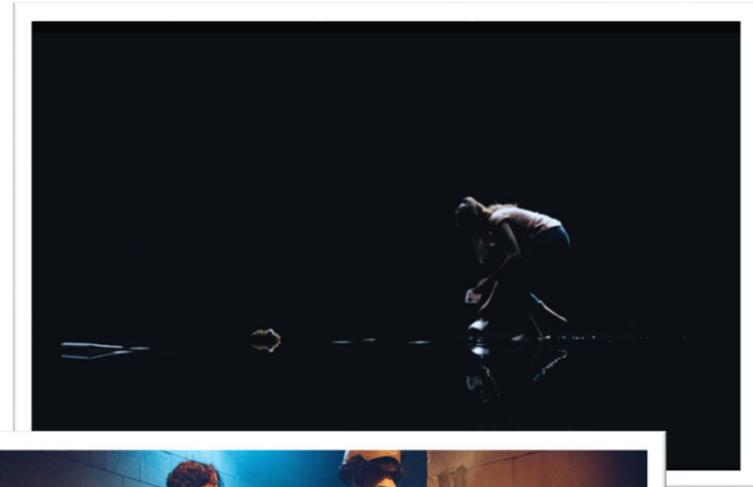


Coming up...



Kurzfilme „Hochwasser – Es kann jeden treffen“

- 5 cineastische Kurzfilme
- Sensibilisierung für die Hochwasserthematik und Anregungen zur persönlichen Vorsorge
- Gemeinschaftsprojekt mit WBW Fortbildungsgesellschaft
- Zielgruppe: junge Erwachsene
- Verbreitung insbesondere über soziale Medien



Auswahl von Kommunikationsformaten der Initiative





Kampagne „... und HOCHWASSERSCHÜTZER“

Mitmachaktion: Der „Hochwasser-Check“

- Onlinefragenkataloge zur Prüfung des eigenen Vorsorgestand
- Individuelle Fragen je nach Akteursgruppe (Hausbesitzer, Mieter, Unternehmen, Landwirte, Kommunen, Architekten und Planer)
- Informationspaket mit spezifischen Hinweisen und Tipps nach dem Check
- Vorbildliche Akteure können „Hochwasserschützer“ werden





Mitmachaktion: Mitmachen und Hochwasserschützer werden!

➤ Hochwasserschützer teilen ihre Beiträge auf der interaktiven Karte

Tanja Müller

- ✓ Hochwasserrisikobewertung bei Neu- und Umbauten
- ✓ Hochwasserangepasste Gebäudeplanung

Anna Huber

- ✓ Hochwasserangepasste Flächenbewirtschaftung
- ✓ Ertragsausfallsversicherung

Frank Schmlied

- ✓ Aktives Mitglied bei der Feuerwehr
- ✓ Mobile Schutzsysteme für Türen
- ✓ Elementarschadensversicherung

Michael Schnelder

- ✓ Wassersensible Stadt- und Landschaftsgestaltung
- ✓ Hochwasserangepasste Infrastrukturplanung

Gemeinde Königsbach

- ✓ Aktive Minderung der Flächenversiegelung
- ✓ Hochwasserangepasste Bauvorsorge an Gebäuden
- ✓ Durchgeführtes Audit „Überflutungsvorsorge“

Maler GmbH

- ✓ Sicherung wassergefährdender Stoffe
- ✓ Betrieblicher Notfallplan vorhanden
- ✓ Redundante Versorgungssysteme für den Notbetrieb

Legende:

- Bürgerinnen/Bürger
- Unternehmen
- Stadt-/Landschaftsplanung
- Landwirtschaft
- Architekten
- Kommunen

Karte mit fiktiven Musterbeispielen





ES KANN JEDEN TREFFEN.

**Werden auch Sie
HOCHWASSERSCHÜTZER!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!